

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1820

78 (29.9.1820)

Großherzoglich Badisches Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 78. Freitag den 29. September 1820.

Todesstrafe.

Jakob Meyer, Bürger und Metzger zu Hügelshelm, Oberamts Nastatt, 36 Jahre alt, in der Revolutionszeit französischer Husar, nachmals Husar im Badischen, wo er, wie dort, desertirte, und hier mit Zuchthaus bestraft ward; übrigens dem Trunk ergeben und aufbrausend — hielt sich von seinem Vogt Fischer beleidigt, daß dieser eine bei den Meyerschen Eheleuten als Spinnerin sich aufhaltende fremde Dirne aus dem Orte geboten hatte. Er beschloß, den Vogt zur Rede zu stellen, und, wenn er nichts ausrichte, Rache zu nehmen; schärfte sein Messermesser und verbarg es auf der Brust, als für jeden (wie er angiebt) bestimmt, der ihn arretiren wollte. Er traf den Vogt in dessen Behausung; es fielen heftige Wechselreden, und als Letzterer, bei des Meyers tobendem Fluchen, nach der Thüre gieng, um den Dorfschützen rufen zu lassen, schritt Meyer ihm nach, zog sein Messer hervor, und versetzte ihm zwei Stiche in den Rücken. Als der sich noch wehrende Vogt umfiel, stürzte der Mörder über ihn her, und gab ihm mit dem Messer noch sechs Stiche, worüber der Unglückliche den Geist aufgab, am 13. April d. J. Ein Theil der Wunden wurde für durchaus tödtlich erkannt, und der Inquisit bekannte sein, auch nach Zeugenaussagen gewisses Verbrechen, aus dem der Mordvorsatz — wo nicht vor, doch bei der Greulthat — hervorgeht, die er noch dazu an seinem Vorgesetzten, der im Amt handelte, begangen hat.

Seine Königliche Hoheit haben die von Ihrem Oberhofgericht erkannte Hinrichtung des Inquisiten mit dem Schwert, bestätigt, und dieselbe ward am 11. September d. J. unter der Leitung des Oberamts Nastatt öffentlich vollzogen. Dieses wird zur allgemeinen Nachricht und Warnung gebracht. Mannheim den 18. Sept. 1820.

Großherzoglich Badisches Oberhofgericht.

Frhr. v. Drais.

Vdt. Gottwaldt.

Bekanntmachungen.

1) Mannheim. Gestern Abend gegen 9 Uhr, wurden in einem dahiesigen Bürgers- hause

- 2 Rollen Kronenthaler à 108 fl.
- 6 Dukaten,
- 3 Carolin,
- 7 Rollen 24 Kreuzerstücke à 50 fl.
- 2 do. do. à 25 fl.

Ein Beutel von weiß Leinenzeug mit 40 fl.
12 silberne Suppenlöffel, ohngefähr 50 bis 52 Loth wiegend, mit T. S. B. und der Jahrzahl 1812 bezeichnet,
12 silberne Kaffeelöffel, ohngefähr 17 bis 18 Loth wiegend, ebenfalls mit T. S. B. und der eingeschlagenen Jahrzahl 1812 gezeichnet,
entwendet worden.

Wir ersuchen alle Polizeibehörden, zur

Entdeckung dieses Diebstahls mitzuwirken.
Mannheim den 25. Sept. 1820.

Großherzogl. Stadttamt.
v. Jagemann.

Vdt. May.

1) Kork. Schmidtgeselle Johann Erhinger von Dorf. Kehl, welcher auf die unterm 3. Sept. 1810 an ihn erlassene öffentliche Vorladung sich nicht gestellt, auch keine Nachricht von sich gegeben hat, wird hiermit für verschollen erklärt, und sein unter Pflegschaft stehendes, 960 fl. 57 kr. betragendes Vermögen seinen bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben. Kork den 22. Sept. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kettig.

1) Offenburg. Ludwig Schwendeman, lediger Bürgersohn von hier, welcher sich im Jahr 1812 entfernt, und seitdem von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird hiermit abermals unter Anberaumung einer Jahresfrist mit dem Präjudiz zum Erscheinen oder Nachrichtsgabe von sich, aufgefodert, daß sonst sein angefallenes Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben würde. Offenburg den 21. Sept. 1820.

Großherzogl. Oberamt.

Molitor.

1) Neckarbischofsheim. (Jahrmarktverlegung.) Da der diesjährige Simonis und Juda-Jahrmarkt zu Wellenberg, auf einen Samstag fällt, so wird derselbe auf den vorhergehenden Donnerstag den 26sten Oktober d. J. hiermit verlegt; welches man zur Kenntniß des handelnden Publikums bringt. Neckarbischofsheim den 19. Sept. 1820.

Großherzogliches Amt.

Deurer.

1) Schwellingen. Bei dem, am 23. August d. J. auf dem Werschauer Hof ausgebrochenen heftigen Brande, haben sich durch schnelle und kräftige Hülfe besonders ausgezeichnet:

Die Gemeinde Walldorf, insbesondere Förster Montanus, Zimmermann Himmele und Georg Scherer von da.

Die Gemeinde Heilingen, insbesondere Vogt Eichhorn, Michael Sturm, Ludwig und Peter Schuppel, Carl Ritter von da, und N. Staudt von Ostersheim.

Auch die Stadt Wiesloch unter Leitung des großh. Amtes daselbst leistete schnelle und wesentliche Beihülfe.

Wir entledigen uns einer angenehmen Pflicht, indem wir Namens der Beschädigten unsere dankbare Anerkennung hiermit öffentlich aussprechen. Schwellingen den 25. Sept. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

Vierordt.

Vdt. Biedtemann.

2) Heidelberg. Man findet für nöthig, die Heidelberger Unterpfandsbücher zu erneuern. Sämmtliche Unterpfands-Gläubiger werden daher aufgefordert, von der Zeit dieser Bekanntmachung an bis zum 1. Jänner k. J., ihre Pfandurkunden entweder in Original oder beglaubter Abschrift bei dem hiesigen Stadttamtsrevisorate einzureichen, unter dem Rechtsnachtheile, daß nach umtlossener Frist der dahiesige Stadtrath hinsichtlich der nicht erneuerten Pfandverschreibungen seiner Verantwortlichkeit für enthoben erklärt werden wird. Heidelberg den 13. Septbr. 1820.

Großherzogl. Stadttamt.

Wild.

2) Weinheim. Wegen leichtsinnigen Lebenswandels wurde Buchbinder Johann Friedrich Langlott von hier, im ersten Grad für muntodt erklärt, und ihm ein Curator in der Person des hiesigen Bürgers Jakob Junker zur Seite gesetzt; welches zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Weinheim den 15. Sept. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

9.

Untergeordnete Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schulden-Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben,

unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Gerlachshelm

1) zu Grünsfeld, an den in Concurſ erkannter Tobias Waldherr, auf Montag den 9. Oktober d. J., frühe 8 Uhr, vor der Stadtschreiberei auf dem Rathhause zu Grünsfeld.

Aus dem Großherzoglichen Amte Neckargemünd

1) zu Neunkirchen, an die in Concurſ erkannten Schäfer Andreas Breitenbach'schen Eheleute, auf Dienstag den 17. Oktbr. l. J., Morgens 9 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Neunkirchen.

Aus dem Großherzoglichen Amte Neckargemünd

1) zu Dilsberg, an den in Concurſ erkannten Bürger und Ackersmann Valentin Greulich, auf Dienstag den 10. Oktober d. J., Morgens 9 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Dilsberg.

Aus dem Großherzoglichen Amte Ladenburg

1) zu Ilbesheim, an die Masse des verlebten Bürgers u. Chirurg Heinrich Hilfer, gegen welche der Concurſ erkannt ist, auf Donnerstag den 26. Oktbr. d. J. früh 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großherzogl. Oberamte Offenburg

2) zu Niederschopfheim, an den in Concurſ erkannten Martin Ehret, auf Donnerstag den 5. Oktober, vor dem Theilungs-Commissär im Lindewirthshause zu Niederschopfheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Weinheim

2) zu Laudenbach, an den in Concurſ erkannten Georg Beck, auf Mittwoch den 8. Novbr. l. J., Morgens 8 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Laudenbach.

1) Mannheim. Die noch unbekannteren Gläubiger des dahier verlebten Handels-

mannes Lorenz Mühlbörfer werden hiermit vorgeladen, in einer unersrecklichen Frist von 6 Wochen bei großherzogl. Amtsrevisorate ihre Forderungen anzuzeigen und urkundlich richtig zu stellen, sonst nach Verlauf dieser Frist über dessen Verlassenschaft nach den gepflogenen Verhandlungen verfügt wird. Mannheim den 21. Sept. 1820.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Jagemann.

Vdt. Ummicher.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, soll binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Osterburken

1) von Merchingen, Andreas Kaufmann, 56 Jahre alt, welcher vor 37 Jahren sich nach England, und von da auf die See begeben, seit dieser Zeit aber, und zwar vor 34 Jahren ein einzigesmal Nachricht von sich gegeben haben soll, dessen unter Curatel stehendes Vermögen in 336 fl. 16 kr. besteht.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Blumenfeld

2) von Biech, Peregrin Keller, welcher schon seit ungefähr 27 Jahren, unweisend wo, abwesend, und als gemeiner Soldat in Osterreich. Militärdiensten gestanden hat, auch bisher von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod nichts in Erfahrung gebracht werden konnte.

1) Pfungstadt. Der seit vielen Jahren abwesende, dormalen in dem 72ten Jahre stehende Johann Dieter Eymmer von Ebersstadt, wird hiermit aufgefordert, sein unter Curatel stehendes, dormalen 1018 fl. 24 kr. betragendes Vermögen binnen 3 Monaten um so gewisser in Empfang zu nehmen, als solches seinen Intestaterben, gegen Caution,

übergeben werden wird. Pfungstadt den
20. September 1820.

Großh. hess. Oberamt daselbst.
Welcker.

Versteigerungen.

2) Mannheim. Das dem hiesigen Bürger und Wirth Michael Breunig zustehende Haus Lit. D 6, No. 17. nächst der Infanterie-Caserne, worauf bereits 2240 fl. geboten sind, wird den 21. Oktober nächsthin, Nachmittags 3 Uhr, wiederholt auf dem Amtshause versteigert, und ohne Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 22. August 1820.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. Das dem verlebten Fourrier Sebastian Rinzingen gehörige Haus Lit. E 7, No. 10, worauf 615 fl. geboten sind, wird den 4. November nächsthin, Nachmittags 3 Uhr, wiederholt auf dem Amtshause versteigert und zugeschlagen. Mannheim den 4. Sept. 1820.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

Anzeige.

(Hofguts Verkauf.) Von dem bei Keilungen in schönen Umgebungen liegenden, zwei Stunden von Schwellingen entfernten Warsauer Hof wird 1 Drittel den 3. Oktbr. l. J. zu Keilungen im Engel, Nachmittags 2 Uhr, unter sehr angenehmen Bedingungen zu Eigenthum öffentlich versteigert. Das-

selbe besteht
in 14 Morgen 1 Ruth. Wiesen,
56 " 19 Ruth. Aecker. und
in einer geräumigen Hoftraihe, nebst
Garten.

Zugleich wird verkauft, oder in Bestand verliehen der dritte Theil von der zu diesem Hofgut gehörigen Schäferei, mit den Uebertrieben auf die Gemarkungen Keilungen, Hockenheim, Walldorf, Alt. u. Neulupheim. Die Güter sind zehntenfrei.

Eine Parthie 4 breite Möbel-Cotton, für deren vorzügliche Qualität und Aechtheit der Farbe garantirt wird, ist im Ausschneid zu 20, 24 bis 27 kr. die Elle, zu verkaufen bei
Joh. Peter Rüttinger
in Lit. F I. No. 7.

Aechte sächsische Lederleinwand, zu Leintüchern besonders brauchbar, ist zu 22, 24 bis 36 kr. die Elle im Ausschneid zu verkaufen bei
Joh. Peter Rüttinger
in Lit. F I. No. 7.

Bei Handelsmann Hessel Mammelsdorf in Lit. F 3, No. 9. sind alle Sorten Hopfentuch, wie auch alle Sorten Wachstuch, angekommen und zu den billigsten Preisen zu haben.

Dienstschriften.

Se. Kön. Hoh. haben gnädigst geruht, die erledigte luther. Pfarrei Münzesheim, im Murg- und Pfingzkreis, dem Pfarrer Maschold zu Schiltach, und diese Pfarrei, Decanats Hornberg, im Kinzigkreis, dem Pfarrer Mahle von Bretten, zu übertragen, wodurch die evang. luth. Pfarrei Bretten, im Murg- und Pfingzkreis, mit einem Competenzanschlag von 530 fl. 12 kr. und wahrer Ertrag gegen 600 fl. erledigt worden ist. Die allenfallsige Bewerber um diese Pfarrestelle haben sich daher binnen 4 Wochen bei der obersten evangl. Kirchenbehörde durch ihre vorgesetzten Stellen zu melden.

Durch die Berufung des Pfarrers Freudenreich zur Pfarrei Birstetten, ist die evang. luth. Pfarrei Ehenningen, Decanats Emmendingen, im Dreisamkreis, mit einem Competenzanschlag von 606 fl. und wirklichen Ertrag von etwa 750 fl. erledigt geworden, um welche Stelle sich die Bewerber binnen 4 Wochen bei der obersten evang. Kirchenbehörde durch ihre vorgesetzten Decanate oder Specialate zu melden haben.

Die evang. luth. Schulkstelle in Schwellingen ist unter dem 18. Sepbr. dem bisherigen Provisor daselbst, Heinrich Purrmann, übertragen worden.

Carl Hermsdorf, Redakteur.